

MÄRZ

+ UNS VORAUSSGEGANGEN +



Philomena Neubauer
geb. Konrad Kirchberg
96,5 Jahre



Michael Hödl
Oberdorfberg
75 Jahre



Franz Griesbacher
Harrachberg 99
67,5 Jahre



Klara Spirk
Fladnitz 23
87,5 Jahre

Am Ende des Lebens wird es die Liebe sein, nach der wir beurteilt werden!

KATH. FRAUENBEWEGUNG

*Jahresthema 2010 der Kfb Österreich:
„VERANTWORTLICH LEBEN – HEUTE
GESTALTEN WIR DAS MORGEN“*

Aktion Familienfasttag 2010

Teilen macht stark: „Klima wandelt
Frauenwelten“

Sonntag, 28. Feber 2010

Mit ihrer Aktion Familienfasttag übernimmt die kfb Verantwortung für Menschen in entfernten Ländern, für Frauen und ihre Familien aus unseren Partnerprojekten in Asien und Lateinamerika. Indem wir diesen Menschen helfen, ihre Zukunft selbstbestimmt zu gestalten und am Fortschritt und am Wohlstand teilzuhaben, fördern wir ein friedliches Zusammenleben zwischen den Völkern und tragen zu unserer eigenen Sicherheit bei.

Auch heuer wollen wir Frauen der Kfb Kirchberg an der Raab am Sonntag, dem 28. Feber Germmehlspeisen gegen eine **freiwillige Spende** zum Verkauf anbieten. Der Gesamterlös kommt den Projekten des Familienfasttages (Indien, Kolumbien, Philippinen) zugute.

Weltgebetstag der Frauen 2010:

„Alles, was Atem hat, lobe Gott!“

Jedes Jahr am ersten Freitag im März

feiern Christinnen und Christen in über 170 Ländern den Weltgebetstag. Die Wurzel dieser ökumenischen Basisbewegung reichen bis ins 19. Jhd. zurück; ihr Anliegen ist es durch „informiertes Beten und betendes Handeln“ Zeichen der Solidarität zu setzen, Not zu lindern und unser Verständnis für andere Völker zu vermehren.

Wir möchten Sie recht herzlich einladen am Weltgebetstag der Frauen teilzunehmen und zwar am **Freitag, 05. März 2010 um 19 Uhr** in der evang. Kirche in Feldbach. Anmeldung zur Fahrgemeinschaft bitte bei Frau Löffler Monika, Tel: 03115/2267

Dekanatsbesinnungstag

im Haus der Frauen: „Mit Ritualen dem Leben Tiefe geben und weibliche Spiritualität fürs Leben.“ Termin: **Mittwoch, 24. März 2010 von 9 – 17 Uhr**
Anmeldung zur Fahrgemeinschaft bitte bei Frau Löffler Monika, Tel: 03115/2267

„Verantwortlich leben - heute gestalten wir das Morgen“.

*Im Namen der Kfb
Barbara Leitgeb, Schriftführerin*

Niemand sucht aus

Man sucht sich das Land seiner Geburt nicht aus, und liebt doch das Land, wo man geboren wurde.

Man sucht sich die Zeit nicht aus, in der man die Welt betritt, aber man muss Spuren in seiner Zeit hinterlassen.

Seiner Verantwortung kann sich niemand entziehen.

Niemand kann seine Augen verschließen, nicht seine

Ohren, stumm werden und sich die Hände abschneiden.

Es ist die Pflicht von allen zu lieben, ein Leben zu leben, ein Ziel zu erreichen.

Wir suchen den Zeitpunkt nicht aus, zu dem wir die Welt betreten, aber gestalten können wir diese Welt, worin das Samenkorn wächst, das wir in uns tragen.

Giaconda Belli

So...

„Wenn man/frau mit seiner/ihrer Partner/in zusammenleben will, so wird er/sie zu ihr/ihm in ihre/seine oder sie/er in seine/ihre Wohnung ziehen.“

Oder so?

„Wenn man mit seinem Partner zusammenleben will, so wird er in seine Wohnung ziehen.“

Was gefällt besser?

Dr. List

Dr. Kelz

Dr. Gungl

Dr. List

MO	1	Johanna, Albin, David
DI	2	Karl, Engelmar, Agnes, Axel
MI	3	Kunigunde, Friedrich, Tobias
DO	4	19.00 Abendmesse - Anbetung
FR	5	9.00 Frauenmesse
SA	6	19.00 Vorabendmesse
SO	7	9.00 Pfarrmesse mit Kinderliturgie
MO	8	Johannes
DI	9	Bruno, Franziska, Gregor
MI	10	Emil, Gustav
DO	11	19.00 Abendmesse
FR	12	9.00 Freitagsmesse
SA	13	19.00 Vorabendmesse
SO	14	9.00 Pfarrmesse
MO	15	Clemens, Zacharias, Luise
DI	16	Heribert
MI	17	Gertrud, Patrick, Konrad
DO	18	19.00 Abendmesse
FR	19	Hl. Josef - 9.00 Freitagsmesse
SA	20	19.00 Vorabendmesse
SO	21	9.00 Pfarrmesse
MO	22	Lea, Elmar
DI	23	Rebekka
MI	24	Katharina, Elias
DO	25	19.00 Abendmesse
FR	26	9.00 Freitagsmesse
SA	27	19.00 Vorabendmesse
SO	28	9.00 Pfarrmesse
MO	29	Helmut, Ludolf
DI	30	Dietmut, Amadeus
MI	31	Benjamin, Cornelia

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK Kirchberg

Anbei möchten wir Ihnen wieder einige Bücher aus unserem Bücherregal vorstellen:

ICH BIN DANN MAL WEG

*Meine Reise auf dem Jakobsweg
von Hape Kerkeling*



Der wichtigste Weg meines Lebens. Hape Kerkeling, Deutschlands vielseitigster TV-Entertainer, lief zu Fuß zum

Grab des heiligen Jakob - über 600 Kilometer durch Spanien bis nach Santiago de Compostela - und erlebte die reinigende Kraft der Pilgerreise. Ein außergewöhnliches Buch voller Witz, Weisheit und Wärme, ein ehrlicher Bericht über die Suche nach Gott und sich selbst und den unschätzbaren Wert des WANDERNs.

"Dieser WEG ist hart und wundervoll. Er ist eine Herausforderung und eine Einladung. Er macht dich kaputt und leer. Und er baut dich wieder auf. Er nimmt dir alle Kraft und gibt sie dir dreifach zurück."

FEUERZEICHEN FRAU

*Ein Bericht über die Wechseljahre
von Julia Onken*

Nach schmerzhaften Umstellungsprozessen lernt die Autorin die Wechseljahre als Auftakt für eine neue schöpferische Lebensphase verstehen. Humorvoll und offen berichtet sie von ihren eigenen Erfahrungen, informiert sachlich über die körperlichen Veränderungen in der Lebensmitte und gibt aus ihrer psychologischen Praxis heraus Hilfestellungen für eine einfühlsamen Umgang mit sich selbst.

Wir haben weiters eine sehr große Auswahl an Romanen, Sachbüchern, Ju-



gendbüchern, Kinderbüchern, Gesundheit und Familie und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*ACHTUNG! Ab 2010 haben wir unsere
BIBLIOTHEK MITTWOCHS
nicht mehr geöffnet!*

Öffnungszeiten sind Samstag nach dem Gottesdienst und Sonntag nach dem Gottesdienst

Gisela Müller für das Büchereiteam

MUSIKVEREIN Kirchberg *startet voll Elan ins neue Jahr!*



Mit Schwung beginnt der Musikverein das neue Jahr.

Der Musikerball am 13. Februar 2010 ist dazu bestens geeignet. Deshalb wollen die Musiker Sie, liebe Pfarrbewohner, recht herzlich einladen und bitten mitzufeiern und den Abend mit

Freunden bei einer unterhaltsamen Ballnacht zu verbringen.

Der Ball wird am 13. Februar 2010 im GH Zechner/Haselbacher in Siegersdorf um 20.00 Uhr beginnen und bringt viel Unterhaltsames. Der Glückshafen und ein Schätzspiel sind für Sie vorbereitet. Für die musikalische Unterhaltung sorgt „Fredl's Soundhaufen“ und für eine gute und sichere Fahrt zum und vom Ball steht für Sie ein Gratistaxi bereit (0664/1412291 oder 3115/2246).

Für das Jahr 2009 bedankt sich der Musikverein bei allen Bewohnern der Pfarre Kirchberg für die finanzielle Unterstützung und kulinarische Versorgung beim Neujahrsgeigen. Mit Freude wurden die musikalischen Glückwünsche entgegengenommen und so hatte der Musikverein nochmals die Gelegenheit,

sich für die gute Zusammenarbeit und für das Vertrauen zu bedanken. Doch schon jetzt beginnt wieder die „harte Arbeit“ im neuen Vereinsjahr. Mit der bevorstehenden Jahreshauptversammlung wird ein Rückblick für die geleisteten Stunden dargestellt. Auch stehen schon neue Termine für das kommende Jahr auf dem Kalender, die viele Proben und Ausrückungen abverlangen. Ein musikalisch aufregendes Jahr steht bevor.



Reingard und Christl



Sie wollen ein Haus bauen oder sanieren...

Wir helfen Ihnen gerne bei der Finanzierung!

RAIFFEISENBANK Kirchberg - Edelsbach

www.raiffeisen.at/rb-kirchberg



Die Erde krank am Menschen

Beim

Planetentreffen:

Die Erde kommt tief gebeugt, sichtlich krank daher. Auf die Frage, welche Krankheit sie habe, antwortet sie: „Homo sapiens!“ Da trösten sie die anderen Planeten: „Keine Sorge, das vergeht!“



Der Mensch als Krankheit der Erde, dieses Bild verweist auf den heutigen Zustand: Umweltverschmutzung, Klimawandel, Erderwärmung - und der Mensch als eine wesentliche Ursache dafür, ebenso aber auch als Betroffener. Dies ist nicht nur die Folge einzelner Taten des Menschen, sondern vielmehr die Frage des grundsätzlichen Zugangs zur Schöpfung. Entscheidend ist die Frage des Entwicklungsmodells, das wir unserem Wirken zugrunde legen, wie der Papst in seiner Weltfriedensbotschaft „Willst du den Frieden fördern, so bewahre die Schöpfung“ zeigt.

Das Herausreißen einzelner Teile aus ganzheitlichen Zusammenhängen schadet der Umwelt wie auch uns. „Die Menschheit braucht eine tiefe kulturelle Erneuerung; sie muss jene Werte wiederentdecken, die ein festes Fundament darstellen, auf dem eine bessere Zukunft für alle aufgebaut werden kann“, schreibt der Papst.

Der Mensch hat viel an Macht gewonnen, und das ist gut so. Wir können die Erde verändern, zum Guten wie zum Schlechten. Thomas von Aquin schrieb: „Es genügt nicht zur Glückseligkeit, dass der Mensch Gott gleiche in Hinsicht auf die Macht, wenn er ihm nicht auch gleicht in Hinsicht auf die Güte.“ Macht auf Güte zu beziehen, das könnte zum Glück führen. Dieses Ganzsein, das Glück bedeutet, wünsche ich uns allen für das neue Jahr.

Aus dem SONNTAGSBLATT

VERANSTALTUNGS KALENDER

- MI 03.02. Tag der offenen Tür HS/MHS/CHS/PTS Schulzentrum
 MI 03.02. Elterninfo-Abend im Schulzentrum
 DO 04. und
 FR 05.02. Aufnahmeprüfung MHS ab 10 Uhr
 MI 03.02. Vortrag für pflegende Angehörige in der Gemeinde Kirchberg von 19.00 - 21.00 Uhr - Rotes Kreuz
 DO 04.02. Vortrag für pflegende Angehörige in der Gemeinde Kirchberg von 19.00 - 21.00 Uhr Rotes Kreuz
 FR 05.02. Jahresfeier Crazy Berndorf
 SA 06.02. Evergreenabend in der Mehrzweckhalle Studenzen aktiv
 SO 07.02. Blutspenden im Gemeindezentrum
 SA 13.02. Musikerball im GH Zechner Musikverein
 SA 13.02. 1.Faschingsssitzung Festhalle 19.30 Uhr Faschingsgilde Kirchberg
 SO 14.02. Blutspenden im Gemeindezentrum 8.00 - 12.00 Uhr
 SO 14.02. 2.Faschingsssitzung Festhalle



- MO 15.02. 3.Faschingsssitzung Festhalle
 DI 16.02. Faschingsumzug in Kirchberg SG Hof
 MI 17.02. Heringschmaus Gsölserhof
 SA 27.02. Preisschnapsen Heurigenschenke Hiebaum-Plescher - FPÖ Kbg
 FR 05.03 und
 SA 06.03. Gemeindeturnier in der MZH - ESV Studenzen
 SA 20.03. Osterausstellung mit Kinderflohmärkte Heurigenschenke Hiebaum-Plescher
 SO 21.03. **Gemeinderatswahl**
 SO 28.03. Ostereiersuchen mit dem Osterhasen - Biobetrieb Pscheiden, Kbg 41 Beginn: 13.00 Uhr

Witze



Eine alte Dame probiert zum ersten Mal in ihrem Leben einen Schluck Whisky. Gedankenvoll meint sie dann: „Das schmeckt genauso wie die Medizin, die mein armer Mann schon seit 20 Jahren nehmen muss.“

Besorgt fragt der Patient den Zahnarzt: „Schaffen Sie es immer, Zähne schmerzlos zu ziehen?“ - „Nicht immer“, antwortete der, „neulich zum Beispiel habe ich mir die Hand verstaucht.“

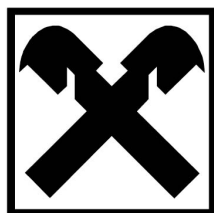
„Mein Michael ist ja so talentiert“, erzählt die Mutter beim Elternabend, „er hat immer so originelle Ideen, nicht wahr?“ - „Oh ja, die hat er“, antwortet der Lehrer, „besonders in der Rechtschreibung.“

Lehrerin „Wenn ich sage, ich bin krank, was ist das für eine Zeit?“ - Max: „Eine sehr schöne Zeit!“

Der Lehrer gibt die Hausarbeiten zurück. „Lisa, du musst deinen Aufsatz noch einmal schreiben, und zwar so, dass es auch ein Dummer versteht.“ - „Gut, Herr Lehrer! Aber können Sie mir vorher vielleicht sagen, welche Absätze Sie nicht verstanden haben?“

Fragt die Lehrerin „Wie heißt Bürgermeister auf englisch?“ Sandra: „Na, **Burgerking**, natürlich!“

„Kann man für etwas bestraft werden was man gar nicht gemacht hat?“, fragt Fritz den Lehrer? Lehrer antwortet: „Nein kann man nicht.“ Fritz: „Gut, ich hab nämlich meine Hausaufgabe nicht gemacht!“



*Kommen Sie zum
Raiffeisen-Depotcheck
Nutzen Sie die Möglichkeit
einer umfassenden Beratung*

RAIFFEISENBANK
Paldau - Studenzen - Eichkögl



Kinder schauen
mehr darauf, was
die Eltern tun,
als was sie sagen.

AUF DEN SPUREN DER AHNEN - VON ROBERT GRABNER

Das Warten hat ein Ende, das Leseabenteuer wird fortgesetzt! Der Historische Verein für das Kirchberger Ländchen präsentierte auf Einladung von Bürgermeister Emil Schiefermayer im Gasthaus Haas-Suppan in Unterstorcha den dritten Band von „Abenteuer Geschichte“. Der Historische Verein entführt darin auf eine spannende Zeitreise durch die regionale Geschichte und knüpft nahtlos an die Vorgängerbände an. Das 224 Seiten

starke und mit vielen Fotos illustrierte Buch ist um 13 Euro bei Uhrenschmuck Fuchs Kirchberg, in der Kirchberger Kaffeestub'n, bei P&C Fruhwirt Berndorf, im Postamt Studenzen, im Spar-Markt Studenzen und im Raabtalhof Wagenhofer Fladnitz erhältlich.

Die Autoren Dr. Johann Köhldorfer, Mag. Dr. Georg Tiefengraber, Andreas Fuchs, Franz Bendl, Robert Grabner und Wolfgang Schlegl beschäftigen sich in dem Buch mit den archäologischen Ausgrabungen in Oberdorf, mit dem Schlossriegel zu Erbersdorf, mit den Menschen und Berufen im Kirchberger Ländchen von 1658 bis 1669, mit dem barocken Waffenrelief auf Schloss Kirchberg, mit den Kirchen in Eichkögl und Kirchberg, mit dem unterirdischen Gangsystem in Kirchberg uvm.

Neu ist eine vollständige Erfassung sämtlicher Taufen, Hochzeiten und Bestattungen der Jahre 1658 bis 1669 im „Calendarium Terraculi Kirchbergensis“, der in den nächsten Jahren fortgesetzt werden soll



Hausherr Emil Schiefermayer, Friedrich Hieger, Georg Tiefengraber, Andreas Fuchs, Franz Bendl, Robert Grabner und Johann Köhldorfer stellen den dritten Band von „Abenteuer Geschichte“ vor.

Im Zuge der Buchpräsentation fand auch ein Vortrag von Mag. Dr. Georg Tiefengraber über die archäologische Ausgrabung in Berndorf-Leberfeld statt. Regen und Kälte machten dem Archäologenteam schwer zu schaffen und sorgten für einen frühzeitigen Abbruch der Grabung. Trotzdem gelang es, Grunderkenntnisse über ein römisches Hügelgrab mit einer stattlichen Grabkammer aus dem 2. bis 3. Jahrhundert nach Christus zu gewinnen. Das Innere der Grabkammer weist heftige Störungen auf. Sie ist mehrmals durchgraben, durchwühlt und geplündert worden. Was die Grabräuber als wertlos zurückließen, ist jedoch für die Wissenschaft von großer Bedeutung. Tonerne Gefäße und farbige Wandverputzreste zeigen, dass es sich um eine Grabstätte

einer sehr reichen Familie handelt. „Die ersten Erkenntnisse kann man durchaus als sensationell bezeichnen“, verweist Grabungsleiter Georg Tiefengraber. „Derart stattliche Hügelgräber konnten bisher in den einstigen römischen Provinzen Noricum und Pannonien höchstens ein Dutzend gefunden werden.“



Grabungsleiter Georg Tiefengraber, Archäologiestudent Michael Zehentner, Grundbesitzer Johann Joggel an der Grabungsstelle in Berndorf.

Die Grabung in Berndorf-Leberfeld fand mit großzügiger Unterstützung der Grundbesitzerfamilie Joggel aus Berndorf und der Gemeinde Kirchberg statt. Der Historische Verein für das Kirchberger Ländchen hofft, dass die Grabung im nächsten Jahr fortgesetzt bzw. abgeschlossen werden kann.

Robert Grabner

actual[®]

Fenster
Türen
Sonnenschutz
Garagentore

Walter Leitgeb

Mobil: 0664/39 50 565

Hof 69

8324 Kirchberg an der Raab

Tel: 03115/3090

Fax: 03115/3090

www.actual.at

actual.leitgeb@direkt.at

Ist doch interessant!

* Frauen leisten auf dem Sektor „unbezahlte Arbeit“ bis zu 5mal mehr als Männer.

Wussten Sie, dass...

* unser Religionslehrer **Norbert Rauscher** die Kinderweihnachtsfeier am Heiligen Abend mit einem wertvollen Beitrag und viel Einsatz mitgestaltet hat?

* unsere Kirche zur Weihnachtszeit wunderbar geschmückt war? Das ist vielen Menschen aufgefallen.

Herzlich Danke...

an Frau Maria Lenz aus Oberdorfberg für das Bemalen der Weihwasserflascherln, die nach einer Tauffeier den Familien mitgegeben werden.

Park-Problem

Immer wieder werden Autos zur Stiege, die vom Pfarrheim zur Kirche hinauf führt, geparkt. Diese sind für Fußgänger ein Hindernis. Wir ersuchen in Zukunft dort keine Autos zu parken - und auch die Garagenausfahrt nebenan immer frei zu lassen! Danke für Ihr Verständnis!

NACHLESE zur Veranstaltung „Geborgen und frei“

Beim VORTRAG (im Dez. 2009)

von Frau Ingrid Gady (*Gattin des Landmaschinen-Unternehmers aus Lebring*) wurden nach einer meditativen Einstimmung die Fragen aufgeworfen:

Wo stehe ich jetzt? Wo möchte ich in einem Jahr sein? Wie wäre der erste Schritt, wie der zweite dazu? Wer hindert dich, diesen Schritt zu tun?

Es wurde über diese Fragen ausreichend gesprochen und diskutiert. Danach kam unsere Lebensgestaltung zur Sprache. Was heißt es für mich PERSÖNLICH:

Mein Leben sinnvoll zu gestalten, Verantwortung für die Schöpfung zu tragen – ganz im Vertrauen, getragen zu sein von Gottes Hand?

Wichtig in unseren Leben aus der Sicht von Frau Gady sind die 5 Grundhaltungen nach Hildegard v. Bingen:

Dankbarkeit – Freude – Hoffnung – Ehrfurcht – Verantwortung

Zitat von Hildegard von Bingen:

„Alles steht durch Gott miteinander in Verbindung, ist aufeinander bezogen und wirkt aufeinander ein. Kein noch so kleines Bemühen ist dabei umsonst. Nichts geht verloren oder ist unwichtig.“

Jedes gute und heilsame Wort, jede gute und aufbauende Tat, jedes Salböl der Barmherzigkeit und Liebe hat Auswirkungen auf das Ganze und lässt das Angesicht der Erde wieder ein Stück menschlicher erscheinen.“

Mit dem Text über die Liebe wurde der interessante Abend abgeschlossen:

LIEBE

*Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich.
Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos.
Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.
Wahrheit ohne Liebe macht kritisch.
Erziehung ohne Liebe macht widerspenstig.
Klugheit ohne Liebe macht gerissen.
Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch.
Sachkenntnis ohne Liebe macht rechthaberisch.
Macht ohne Liebe macht gewalttätig.
Ehre ohne Liebe*

*macht hochmütig.
Besitz ohne Liebe macht geizig.
Glaube ohne Liebe macht fanatisch.
Mit Liebe erfüllte Pflicht macht glücklich.
Mit Liebe getragene Verantwortung macht rücksichtsvoll.
Mit Liebe geübte Gerechtigkeit macht sanftmütig.
Mit Liebe vertretene Wahrheit macht wohlwollend.
Mit Liebe durchgeführte Erziehung macht harmonisch.
Mit Liebe angewandte Klugheit macht arglos.
Mit Liebe geäußerte Freundlichkeit macht wahrhaftig.
Mit Liebe angewandte Sachkenntnis macht nachgiebig.
Mit Liebe ausgeübte Macht macht gewaltlos.
Mit Liebe getragene Ehre macht demütig.
Mit Liebe verwalteter Besitz macht freigiebig.
Mit Liebe gelebter Glaube macht tolerant.
Wohl denen, die alles mit Liebe tun.*

Werner Groß

MARIA REITER AUS TIEFERNITZ - 100 Jahre alt

Anfang Dezember ist mir ein besonderes Ereignis zuteil geworden. Ich war eingeladen zum 100sten Geburtstag von Frau Maria Reiter.

Das Fest wurde mit einem Dankgottesdienst begonnen, den Herr Dr. Stoff und Herr Pfarrer Kremser sehr feierlich gestalteten. Beim Mittagessen mit der „Großfamilie“ und vielen Bekannten wurden die Geschenke übergeben und Herr Bürgermeister Richard Wurzinger hielt eine Ansprache. Schließlich klang das Fest bei Kaffee und Kuchen aus.

„Ich weiß nicht, ob so was schon in der Kirchberger Kirche gefeiert wurde,“ überlegte Herr Pfarrer Dr. Stoff. „Hundert Jahre würde ich auch gerne werden,“ sagte eine Bekannte. „Aber nur bei der guten Gesundheit und mit diesem Humor,“ sage ich.

Hundert Jahre ist eine lange Zeit – eine Zeit, in der Frau Reiter viel gearbeitet hat und in der auch viel passiert ist, was sie gar nicht beeinflussen konnte. Die 70 Familienmitglieder, die mitfeiern, sind nur ein Teil ihrer Lebensgeschichte.



... Und trotz der vielen bewegenden Ereignisse ist Frau Reiter eine fröhliche, zufriedene Frau geblieben, die nicht gezeichnet vom Leben wirkt, sondern vielmehr getragen vom Leben erscheint. Es war sehr schön mitfeiern zu dürfen – Herzlichen Dank für die Einladung!

Margit Fellner

Ein besonderes Dankeschön möchten die Kinder von Frau Reiter Herrn Dr. Stoff und Herrn Pfarrer Kremser für die festliche Gestaltung des Gottesdienstes sagen. Diese Messe war nicht nur für unsere Mutter, sondern auch für alle Anwesenden ein berührender, feierlicher Teil der Feier anlässlich ihres 100sten Geburtstags!

In der Schule komme ich mir vor wie auf dem Polizeiposten.
Ich werde dauernd gefragt und weiß von nichts.

AUS DER SCHULE

Abschreiben oder abschreiben lassen,
ist hier die Frage.



Schüler helfen Michele

Kirchberger Hauptschüler ermöglichen einem Mädchen in **Ecuador** für ein Jahr den Schulbesuch. - Oft hört man das Vorurteil, dass Kinder und Jugendliche bei uns zu wenig sensibel und hilfsbereit sind. Mädchen und Buben der Musikhauptschule Kirchberg an der Raab zeigen, dass diese Meinung nicht immer stimmt.

Mit einem Hilfsprojekt beweisen die SchülerInnen der 3MA- und 3MB Klasse ihr soziales Engagement. Da es im südamerikanischen Staat Ecuador nicht selbstverständlich ist, eine Schule zu besuchen, beschlossen die jungen Kirchberger, auch heuer wieder, ein karitatives Zeichen zu setzen. Sie fertigten Kerzen und Anhänger aus Wachs und boten sie zum Kauf an. Der Reinerlös wird der gleichaltrigen Michele in Ecuador zur Verfügung gestellt, damit sie für ein Jahr in die Schule gehen kann.

Betreut werden die hilfsbereiten SchülerInnen von ihren Lehrerinnen Reingard Meier und Sieglinde Schneeweiss.

Europäische Schulen auf Entdeckungsreise

Die 3MA-Klasse der Musikhauptschule Kirchberg an der Raab hat mit ihren Partnerschulen in Riga (Lettland), Gornja Radgona (Slowenien) und Bóly (Ungarn) eine in fünf Sprachen abgefasste Broschüre erstellt. Unter der Betreuung von Dipl. Päd. Reingard

Meier und Dipl. Päd. Sonja Trummer präsentiert jede Klasse ihre Region mit fantasievollen Texten, lustigen Zeichnungen und Fotos, wobei die Hauptschule Kirchberg die Besonderheiten des Vulkanlandes hervorkehrt.

„One project 4 European schools – Wunderschöne Regionen Europas“, so lautet der Projekttitel.

Dass diese Schulpartnerschaft, die seit drei Jahren gepflegt wird, nicht nur am Papier steht, bewies sowohl die gemeinsame Produktion, als auch die gemeinsame Präsentation dieser Broschüre am Schul- und Lesefest im November in Kirchberg. Unseren SchülerInnen aus dem steirischen Vulkanland gelang es in Koproduktion mit der slowenischen Partnerklasse, das zahlreich erschienene Publikum hervorragend zu unterhalten und zu begeistern. Schön, dass wir uns trotz unterschiedlicher Sprachen so gut verständigen können!

Die Musikhauptschule Kirchberg im Jubiläumsjahr



Im November hat die Hauptschule Kirchberg ihr **60-Jahr-Jubiläum** gefeiert. Alle Schülerinnen und Schüler waren daran beteiligt und zeigten ihre Projekte. Im Februar präsentierte sich die Schule am Tag der offenen Tür ein weiteres Mal der Öffentlichkeit. Am Vormittag wurde ein spezielles Programm für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule gestaltet, am Abend waren die Eltern geladen. Im April und Juni

gibt es weitere große Ereignisse: am 9. April findet im Festsaal des Schulzentrums das Bezirksjugendsingen statt, am 23. April ist Musical-Aufführung und am 11. Juni gibt die 4M ihr Schlusskonzert.

Die Hauptschule Kirchberg gibt es nun schon seit 60 Jahren, die Musikhauptschule steht bereits seit 20 Jahren. Daneben hat sich auch der Computerzweig schon gut etabliert. Auch in der Polytechnische Schule gibt es einen Computerzweig, den Fachbereich Informationstechnologie. Die Laptops werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt, dafür produzieren die Schülerinnen und Schüler die Gemeindezeitung. In der Hauptschule gibt es seit vier Jahren Computerklassen, wobei es jetzt schon das zweite Jahr beinahe üblich ist, dass die Schülerinnen und Schüler mit ihren eigenen Laptops in die Schule kommen. E-Learning ist mittlerweile Bestandteil des Unterrichts – in vielen Fällen wird über Lernplattformen kommuniziert. Das bringt nicht nur im Unterricht den Vorteil, Individualisierung umsetzen zu können. Die Hausübungen können am Computer ausgeführt und per E-Mail verschickt werden und im Falle einer Krankheit können sich die Schülerinnen und Schüler per Lernplattform in den Unterricht einklicken.

Ganz wesentlich als Grundlage für jedes andere Lernen ist die Persön-



lichkeitsbildung. Die Schülerinnen und Schüler lernen Methoden- und Sozialkompetenzen, d.h. sie lernen, wie sie effektiv lernen können bzw. wie miteinander leben angenehm und konfliktfrei verlaufen kann. Und gibt es dennoch einmal Konflikte, so haben Schülerinnen und Schüler Möglichkeiten und Wege der gewaltfreien Konfliktlösung oder sie suchen das KOK - Team (Konfliktklärungsteam) auf und ersuchen um Unterstützung.

HS Dir. Dr. Christine Fischer

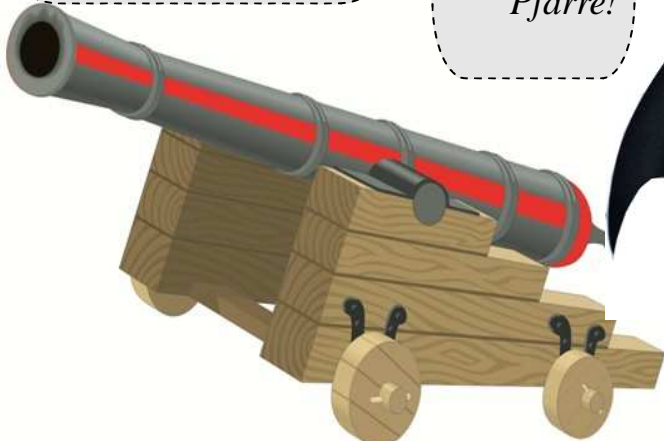


ERZÄHUNG IN KIRCHBERG



*Weil es Stefan
Büchsenmeister
beim
Motorradfahren
schon langweilig wird,
hat er,
wie Münchhausen,
auf Kugelflug
umgestellt!*

*Na, bei
diesem
Batman
geht
natürlich
was
weiter
in unserer
Pfarre!*



*Schöne
Veltina
und Veltino
in Gedersdorf
beim
Weinverkosten*



*Sepp Neubauer
beim
Abhören
der neuesten
Nachrichten
von
Radio Vatikan!*

ÖFFNUNGSZEITEN - TERMINE

Dr. Walter List prakt. Arzt Tel.: 3100

Di bis Fr 8.00 - 12.00 Mi 16.00 - 18.00

Sa 8.00 - 10.00 *Montag keine Ordination*

Dr. Peter & Dr. Christiana Gungl

prakt. Ärzte Tel.: 2320 Mo, Di, Do, Fr 7.30 - 11.30

Do 16.00 - 18.00 Sa 8.00 - 10.00 *Mittwoch keine Ordination*

Dr. Willibald & Dr. Renate Kelz

prakt. Ärzte in St. Margarethen Tel.: 3244

Mo, Mi, Do, Fr 7.30 - 11.30 Mi 16.00 - 18.00

Sa 8.00 - 10.00 *Dienstag keine Ordination*

Dr. Othmar Saurugg prakt. Arzt

St. Margarethen Tel.: 4544 Mo, Di, Mi, Fr 8.00 - 12.00

Mo, Do 16.00 - 18.00 *Samstag keine Ordination*

Dr. Ursula Duller FA für Urologie, Studenzen

Tel: 0680 12 44 708 Montag 19.00 - 21.00

sowie nach telefonischer Vereinbarung! *Wahlarzt*

Dr. Bernhard Kogler Zahnarzt in Kirchberg

Tel.: 3740 Di, Do, Fr 8.00 - 12.00

Mo, Mi 14.00 - 18.00 *Samstag keine Ordination*

Dr. Herbert Rath Tierarzt in Kirchberg

Tel.: 2300 Mo bis Fr 17.00 - 19.00 Sa 8.00 - 11.00

sowie nach telefonischer Vereinbarung!

Dr. Susanne Schmidt Kleintierpraxis Kirchberg

Tel.: 33300 oder 0664/10-25-425

Mo und Mi 9.00 - 11.00 und 17.00 - 19.00 Di 17.00 - 19.00

Fr 9.00 - 11.00 und 15.00 - 17.00 sowie auch gerne nach

Terminvereinbarung! *Donnerstag keine Ordination*

ROTES KREUZ 14844

Notruf: 144 Auskünfte: 050 144 5

INTERNAT. NOTRUF - NUMMER 112

Für alle Notfälle

(z.B. bei Bergnot, auch wenn kein Handy-Masten in Sicht ist!)

TELEFONSELSORGE 142

kostenlos - anonym - www.telefonseelsorge.at

GOTTESDIENSTE

Donnerstag 19.00 Uhr

Freitag 9.00 Uhr

Samstag 19.00 Uhr

Sonntag und Feiertag 9.00 Uhr

*Gelegenheit für den Empfang des Bußsakramentes
vor der hl. Messe... und wann immer darum
gebeten wird!*

PFARRBÜRO

Montag 8.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Samstag 8.00 - 10.00 Uhr

Telefon: 2319 - Pfarrer Dr. Georg Stoff: Durchwahl 24

oder: 0676/87426861 **Fax:** (03115) 2319 / 20

E-Mail: kirchberg@graz-seckau.at

Homepage der Pfarre: www.graz-seckau.at/pfarre/kirchberg

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK

Tel.: 49334 - Bücher-Verleih: Samstag nach der Abendmesse
und Sonntag nach der hl. Messe

STANDESAMT Tel.: 3648 (privat)

Montag 7.30 - 12.00 und 14.00 - 17.30

Dienstag und Freitag 7.30 - 12.00 **Tel.:** Gemeinde 2312 20

Bei Todesfällen kann auch in der Wohnung
des Standesbeamten vorgesprochen werden.

Mario Zimmermann, Standesbeamter

In Kirchberg Nr. 32 wohnt:

Alois Kremser, Pfr. i. R., Tel.: 33306 oder 0676/8742 6237

E-Mail: a.kremser@aon.at

Wenn Sie

einer Veröffentlichung eines Fotos
Ihres Täuflings in der nächsten
Pfarrblattausgabe zustimmen,
bitten wir Sie, dieses an folgende
E-Mail-Adresse zu senden:

a.kremser@aon.at

Sie können es auch in die
Pfarrkanzlei bringen.



Jedes Kind
bringt die
Botschaft,
dass Gott
die Lust am
Menschen
noch nicht
verloren hat.

Rabindranath Tagore